

Generali und Interunfall in Tirol gemeinsam auf dem Weg zur Nummer 1

Generali und Interunfall bereits Marktführer bei Schaden-/Unfallversicherungen - im Bereich Leben auf dem zweiten Platz - Tiroler Kundenservice-Center von Generali und Interunfall international ausgezeichnet - lokale Präsenz als Wettbewerbsvorteil*****

Innsbruck (OTS) - In Tirol sind die beiden Schwesterunternehmen Generali Versicherung und Interunfall Versicherung auf dem besten Weg zur lokalen Nummer 1. Bei der Servicedichte für den Kunden sowie im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung liegen die beiden Marken bereits vor den Mitbewerbern, im Bereich der Lebensversicherung nehmen Interunfall und Generali gemeinsam den zweiten Marktplatz ein.

Durch Bündelung von Stärken und Kapazitäten der Interunfall und ihrer Schwestergesellschaft Generali Versicherung wollen beide Versicherer insgesamt die stärkste Gruppe in Tirol werden. In den meisten Bundesländern bilden die beiden Unternehmen jetzt schon die größte Versicherungsgruppe, zeigt sich Dr. Hans Peer, Vorstandsvorsitzender der Generali Versicherung und der Interunfall Versicherung, erfreut. "Der Tiroler Markt ist für uns von strategisch hoher Bedeutung", so Dr. Peer, "durch die Offensiv-Strategie werden wir unsere regionale Präsenz deshalb auch weiter ausbauen."

Zwtl: Zwei Marken-Strategie: Schlüssel zum Erfolg

Im Rahmen der "Offensiv-Strategie" integrieren die beiden Unternehmen bei gleichzeitiger Stärkung der jeweiligen Marke die Bereiche Kundenservice, Versicherungstechnik, Industriegeschäft und Makler-Partner-Service. Wesentlich größere Service-Einheiten, mehr kompetente Ansprechpartner, ein umfassenderes Angebot multinationaler Deckungskonzepte sowie höhere Kapazitäten sind die unmittelbaren Vorteile für die Kunden. "Wir bündeln unsere Kräfte, unser Know-how und unsere Kapazitäten in diesen Bereichen, um noch höhere Qualität und effizientere Marktleistungen erbringen zu können," betont Dr. Peer.

Zwtl: Customer Service Grand Prix 2000: Silber geht nach Tirol
Die hochwertige Qualität des gemeinsamen Kundenservice-Centers

(KUS) der Generali Versicherung und der Interunfall Versicherung in Tirol wurde unlängst auch offiziell durch ein externes "Mystery-Caller"-Team bestätigt. Das international renommierte Unternehmen "Teleperformance" beurteilte die telefonische Servicequalität der führenden Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Insgesamt wurden 105 Unternehmen aus 12 Branchen getestet. In der Sparte "Versicherungen" konnte das Tiroler KUS-Team, den zweiten Platz erringen. "Die Silber Medaille ist vor allem auch deshalb so erfreulich, da wir vom Sieger, der Quelle Versicherung, nur durch wenige Punkte getrennt sind. Im Gegensatz zu dem Direktversicherungsunternehmen, das ja schon seit langen Jahren, "Telefonerfahrung" hat, wurde unser Kundenservice-Center erst 1999 ins Leben gerufen. Diese Auszeichnung ist deshalb eine wirkliche Startmotivation," zeigt sich Dr. Gerhard Krenn, Regionaldirektor der Generali Versicherung und der Interunfall Versicherung ausgesprochen erfreut.

Zwtl: lokale Präsenz als Wettbewerbsvorteil

Mit der erfolgreichen Etablierung des Kundenservice-Centers unterstreichen Interunfall und Generali die Wichtigkeit der regionalen und lokalen Präsenz.

"Wir sehen es als Notwendigkeit und Wettbewerbsvorteil, so nahe wie möglich bei unseren Kunden zu sein, um ihnen so schnell, unbürokratisch und vor allem so persönlich wie möglich zu helfen," unterstreicht Vorstandsvorsitzender Peer, "In der Kombination von internationaler Größe und regionaler Mitarbeiter-Power sehen wir die Stärke unserer Gruppe."

Rückfragehinweis: Regionaldirektion Tirol

Klaus Schwab

Telefon: +43 (0)512 59960-4072

Telefax: +43 (0)512 59960-172

E-Mail: klaus.schwab@generali.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0137 2000-07-21/11:59

211159 Jul 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000721_OTS0137